



Drei neue Frauen im Leben des Jedermann 2026



Daniela Ziegler (Jedermanns Mutter), Philipp Hochmair (Jedermann),
Roxane Duran (Buhlschaft) und Sylvie Rohrer (Ein armer Nachbar/Werke), Foto: Julia Stix

Roxane Duran, Buhlschaft

Sylvie Rohrer, Ein armer Nachbar/Werke

Daniela Ziegler, Jedermanns Mutter

Salzburger Festspiele, 18. November 2025

Statement von Regisseur Robert Carsen:



„Ich freue mich außerordentlich, nächsten Sommer drei herausragende, ebenso talentierte wie kreative Schauspielerinnen neu in der Besetzung des *Jedermann* willkommen zu heißen: Daniela Ziegler, Roxane Duran und Sylvie Rohrer. Diese drei Frauen prägen das Leben der von Philipp Hochmair verkörperten Figur des Jedermann vor, während und nach seiner unvorstellbaren Erkenntnis, dass der Moment seines Todes gekommen ist.

Wie ich schon früher gesagt habe, besitzt der *Jedermann* für die Salzburger Festspiele Symbolkraft, und Jahr für Jahr ist das Stück für uns alle – sowohl die Mitwirkenden als auch das Publikum – ein weiterer Versuch, unserer eigenen Vergänglichkeit ins Auge zu sehen. Das ist leichter gesagt als getan, aber für mich persönlich ist es eine große Freude, mich der Herausforderung 2026 gemeinsam mit diesen drei

wunderbaren Schauspielerinnen stellen zu können. So unterschiedlich sie sind, so sehr verbindet sie doch ihre ganz persönliche, experimentierfreudige und leidenschaftliche Herangehensweise an die künstlerische Arbeit. Ich kann es kaum erwarten, mit ihnen und dem gesamten Ensemble den *Jedermann* 2026 auf den Domplatz zu bringen.“



Statement von Roxane Duran zu ihrer Rolle als Buhlschaft:

„Jeder Sommer in meiner Schulzeit war von den Salzburger Festspielen geprägt. Die prachtvollen Inszenierungen, die wundervolle Stadt und die berauschende Kultur. Ein Teil davon zu sein, das Glück die Buhlschaft zu verkörpern, ist ein Traum, der in Erfüllung geht. Ich freue mich unendlich, diese Erfahrung zu teilen.“

Biografie Roxane Duran:

Roxane Duran wurde in Paris geboren. Sie besitzt die österreichische und die französische Staatsbürgerschaft. Die Liebe zum Schauspiel fand sie in der renommierten Theaterschule Cours Florent. Durch ein Casting im Jahr 2008 wurde sie von Michael Haneke entdeckt und erhielt ihre erste Rolle in seinem vielfach preisgekrönten Historiendrama *Das weiße Band*.

Von da an begann ihre internationale Karriere, es folgten zahlreiche Projekte im Theater, Kino und Fernsehen.

Im Rahmen der Adaptation von Éric-Emmanuel Schmitt zum Theaterstück *Das Tagebuch der Anne Frank* verkörperte Roxane Duran in den Spielzeiten 2012-2013 die Titelrolle der Anne Frank. Die Inszenierungen fanden sowohl im Théâtre Rive Gauche in Paris als auch im Zuge von Tourneen in Frankreich, Belgien und der Schweiz statt.

2014 war sie wieder auf der Bühne im Théâtre Hébertot zu sehen und spielte die Rolle Molly in einer Adaptation von Beau Willimon's *Farragut North*. Für diese Leistung wurde sie in der Kategorie Beste Nachwuchsdarstellerin für den „Molière“, den nationalen Theaterpreis Frankreichs, nominiert. 2019-2020 bekam sie ein Engagement im Théâtre Édouard-VII für das Theaterstück *L'Heureux Stratagème* von Pierre Carlet de Marivaux.

Ihre Filmrollen variieren von historischen Dramen wie *Michael Kohlhaas* bis zu Komödien wie *Verstehen Sie die Béliers* von Eric Lartigau und auch Serien wie *Interview with the Vampire* von Showrunner Rolin Jones und *Riviera* von Neil Jordan, *Deutsch-Les-Landes* für Amazon, *Der Schatten* und die Tatort-Folge *Zugzwang* von Nina Vukovic sowie die demnächst erscheinende Serie *Vienna Game* für Disney Plus. Sie spielte unter anderem in Filmen wie *Mrs. Harris und ein Kleid von Dior* von Anthony Fabian, *Paula* von Christian Schwochow, *Der Mönch* von Dominik Moll, *Narziss und Goldmund* von Stefan Ruzowitzky.

Bei den Salzburger Festspielen 2026 debütiert Roxane Duran in der Rolle der Buhlschaft im Schauspiel *Jedermann*.

Statement von Sylvie Rohrer zu ihrer Doppelrolle Ein armer Nachbar/Werke:

„Vom armen Nachbar zu den Werken, das umspannt auch Jedermanns veränderte Wahrnehmung des Lebens im Angesicht des Todes. Ich freue mich auf Robert Carsen, das ganze Ensemble und den fulminanten Domplatz.“

Biografie von Sylvie Rohrer:

Sylvie Rohrer, geboren in Bern, besuchte die Schauspielakademie in Zürich. 1995 wurde sie als „Beste Nachwuchsschauspielerin“ von der Zeitschrift Theater heute ausgezeichnet, 1996 erhielt sie den Boy-Gobert-Preis und wurde im selben Jahr erneut zur „Besten Nachwuchsschauspielerin“ gewählt. Seit 1999 ist Sylvie Rohrer Ensemblemitglied der BURG. 2007 erhielt sie den Nestroy-Theaterpreis in der Kategorie „Beste Schauspielerin“. Gastengagements führten sie ans Berliner Ensemble und ans Zürcher Schauspielhaus.

Sylvie Rohrer ist ebenfalls in Film- und Fernsehrollen zu sehen. Sie tritt international mit musikalischen Projekten wie *Pierrot Lunaire*, *Jeanne d'Arc au bûcher* oder *Perséphone* auf. Bei den Salzburger Festspielen war sie 2004 in Henry Purcells *King Arthur* und 2010 in Jean Racines *Phädra* zu sehen. 2026 kehrt sie in den Rollen *Ein Armer Nachbar / Werke im Jedermann* nach Salzburg zurück.

Statement von Daniela Ziegler zu ihrer Rolle als Jedermanns Mutter:

„Es ist mir eine große Freude, mit meinem Debüt bei den Salzburger Festspielen Teil der langen und bedeutenden Tradition von Hofmannsthals Gründungstück zu sein und die Nachfolge großartiger Kolleginnen antreten zu dürfen, die vor mir die Rolle von Jedermanns Mutter verkörpert haben. In dieser außergewöhnlichen Inszenierung von Robert Carsen mitzuwirken, bedeutet mir sehr viel.“

Biografie Daniela Ziegler:

Daniela Ziegler ist eine der bekanntesten Schauspielerinnen im deutschen Fernsehen, Theater und Musical. Sie spielte u.a. an den großen Schauspielhäusern von Wien, Frankfurt, Basel, Zürich, Hamburg und Berlin.

Ihre Schauspielrollen reichen vom klassischen Fach (*Elisabeth/Maria Stuart*, *Helena/Faust II*) hin zu den Charakteren moderner Autoren (*Maria Callas/Meisterklasse*, *Martha/Wer hat Angst vor Virginia Woolf?*).

Auch im Bereich des Musiktheaters stand sie immer wieder auf der Bühne: in Aribert Reimanns Oper *Troades*, in Arthur Honeggers Oratorium *Jeanne d'Arc au bûcher* als Heilige Johanna sowie als Jenny in *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* von Brecht/Weill.

Ihre Musicalausbildung erhielt sie in New York. Zu ihren wichtigsten Musicalrollen zählt u.a. die Eva Perón in der Erstaufführung von Andrew Lloyd Webbers *Evita* (DE) in Wien, Berlin und München. Für ihre Norma Desmond in Trevor Nunn's Originalproduktion von Andrew

Lloyd Webbers *Sunset Boulevard* (DE) erhielt sie den „IMAGE“ (International Musical Award Germany, 1997). Die Erzherzogin Sophie in *Elisabeth* war sie im Raimund-Theater in Wien, in Shanghai und in den konzertanten Aufführungen in Schönbrunn. Für ihre Marlene Dietrich in *Spatz und Engel* am Grenzlandtheater Aachen erhielt sie den „Kurt Sieder Preis“ für herausragende schauspielerische Leistung. Einen großen Teil von Daniela Zieglers Tätigkeit nimmt bis heute die Arbeit für Film und Fernsehen ein. Populär wurde sie neben TV-Serien durch Haupt- und Titelrollen in zahlreichen Fernsehfilmen sowie einigen Kinofilmen.

Chanson- und Liederabende führten sie u. a. nach Zürich, Hamburg, München, Berlin sowie zu den Wiener Festwochen und zum Kurt-Weill-Festival in Dessau. Sie war Jurymitglied für Filmfestivals und Musical-, Chanson- sowie Operettenwettbewerbe.

1978 und 1979 erhielt sie den „Hersfeld-Preis“, 2024 wurde sie für ihr Lebenswerk mit dem „Immenhof Filmpreis“ geehrt. 2025 wurde sie von der Deutschen Musicalakademie mit dem „Ehrenpreis des Deutschen Musical Theater Preises“ für ihr außergewöhnliches Lebenswerk ausgezeichnet und sie bekam den Award für ihr Lebenswerk des „Eat My Shorts Hagener Kurzfilmfestivals“.

Statement von Philipp Hochmair zum Jedermann:

„Ich freue mich sehr, 2026 wieder auf den Domplatz zurückzukehren und zusammen mit den neuen Kolleginnen den *Jedermann* und die gelungene Inszenierung von Robert Carsen weiterzuspielen.“

Fotos:

<https://www.salzburgerfestspiele.at/fotoservice/pk-drei-neue-frauen-im-leben-des-jedermann-2026>

Foto-Credits: © SF/Julia Stix

Hugo von Hofmannsthal (1874-1929)

***Jedermann* Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes**

Domplatz/Großes Festspielhaus
Wiederaufnahme

Robert Carsen Regie
Robert Carsen, Luis F. Carvalho Bühne
Luis F. Carvalho Kostüme
Robert Carsen, Giuseppe Di Iorio Licht
Rebecca Howell Choreografie
David Tushingham Dramaturgie

Dominik Dos-Reis Tod
Philipp Hochmair Jedermann
Daniela Ziegler Jedermanns Mutter
Christoph Luser Jedermanns guter Gesell/Teufel
Jannik Görger Der Hausvogt
Susanne Wende Der Koch
Sylvie Rohrer Ein armer Nachbar/Werke
Arthur Klemt Ein Schuldknecht
Nicole Beutler Des Schuldknechts Weib
Roxane Duran Buhlschaft
Lukas Vogelsang Dicker Vetter
Daniel Lommatzsch Dünner Vetter
Kristof Van Boven Mammon
Juliette Larat Glaube

Ensemble 013

Premiere: 18. Juli 2026
14 weitere Vorstellungen bis 25. August 2026